

## **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wie sicherlich allen bekannt ist, sind die Schulbusse, die einen Großteil unserer Schülerinnen und Schüler zur Schule befördern, insbesondere zum Schulbeginn und nach Schulschluss, stark ausgelastet. Wir und auch die Stadt Oldenburg sehen diesbezüglich Handlungsnotwendigkeit. In Absprache mit den anderen drei Oberschulen in der Stadt Oldenburg und unter Berücksichtigung der derzeitigen Busauslastungen haben sich die drei Oberschulen auf Wunsch der VWG und des Amtes für Schule und Bildung gemeinsam zu nachfolgender, befristeter Neuregelung entschlossen:

### **Die Oberschulen passen ihre Schulanfangszeiten an**

Um morgendliche Schülerströme zu entlasten, beginnen alle OBS ab 1. Februar 2021 um 08.15 Uhr

Leider ist Corona auch im Jahr 2021 immer noch sehr präsent. Die Maßnahmen zur Eindämmung wurden daher erheblich verschärft. Die allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen dürfen bis zum 31. Januar nur sehr eingeschränkt in Präsenz unterrichten. Dies betrifft auch die städtischen Oberschulen in der Stadt Oldenburg.

Die Verschärfung der Maßnahmen wurde vorgenommen, um die Kontaktmöglichkeiten zwischen Schülerinnen und Schülern weiter einzuschränken. Infektionen mit Corona sollen damit weiter eingedämmt werden. Im Unterricht - und auch allgemein in den Schulen - ist dies durch die Organisation und die Überwachung der Vorgaben durch die Schulen gewährleistet.

Beobachtet wurde von Seiten der Schulen, von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, dass die Linienbusse besonders morgens zu den Schulanfangszeiten zu voll sind. Notwendige Mindestabstände konnten nicht immer eingehalten werden.

Die VWG und das Amt für Schule und Bildung der Stadt Oldenburg haben alle Schulen der Stadt Oldenburg gebeten, sich über mögliche Lösungen Gedanken zu machen.

Die Schulen kommen der Bitte der VWG und der Stadtverwaltung gerne nach: mit der Verschiebung des Unterrichtsbeginns um ca. eine halbe Stunde tragen die Oberschulen dazu

bei, den innerstädtischen Schülerverkehr auch zu den anderen Schulen/Schulformen zu entlasten.

Für die Zeit bis zum Ende des ersten Halbjahres (31. Januar) sind Veränderungen zunächst nicht nötig. In dieser Zeit werden lediglich wenige Schüler/innen morgens mit den Bussen unterwegs sein.

An der Oberschule Alexanderstraße beginnt der Unterricht bereits seit Anfang des Schuljahres um 8:15 Uhr. **Ab dem 1. Februar 2021 fängt auch an der OBS Eversten, der OBS Ofenerdiek und an der OBS Osternburg der Unterricht mit der ersten Stunde um 08.15 Uhr an.** Die nachfolgenden Stunden verschieben sich also etwas. Das Unterrichtsende am Mittag oder Nachmittag unterscheidet sich ein wenig von Schule zu Schule, da jede OBS ihre eigenen Zeiten hat.

Die zeitliche Verschiebung des Unterrichtsbeginns ist zunächst bis zum Sommer befristet. Die Schulleitungen der Oberschulen erachten diese Maßnahme als sinnvollen und wesentlichen Beitrag zum Infektionsschutz in der Stadt. Organisatorisch handelt es sich um eine verhältnismäßige und angemessene Maßnahme mit lediglich geringen Auswirkungen auf Arbeits- und Unterrichtszeiten - aber mit eben vermutlich erheblichen, positiven Effekten in Bezug auf Infektionspotenziale in öffentlichen Verkehrsmitteln, wie wir hoffen.

Grundsätzlich sollten Schüler/innen im Nahbereich der Schulen zu Fuß kommen oder das Fahrrad benutzen. Auch aus gesundheitlichen Gründen (körperliche Fitness) erscheint dies durchaus sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

*S. Kalina*

kommissarischer Schulleiter  
der OBS Ofenerdiek